



## **Verhaltenskodex**

### **Verhaltenskodex gegenüber den Kindern**

- Wertschätzendes Verhalten  
Beispiele:
  - Mit Namen begrüßen (im Kindergarten mit Handschlag)
  - Dialoghaltung, auf das Kind zugehen, wahrnehmen mit Wünschen und Bedürfnissen, nicht über die Kinder in deren Anwesenheit reden (Bringsituation, Abholsituation, Essenssituation, Freispiel etc.)
  - Auf die Augenhöhe gehen, ausreden lassen
- Bei Ironie/Sarkasmus auf den Entwicklungsstand des Kindes achten
- Kindern gegenüber verständliche Sprache benutzen
- Vorbildfunktion (nicht aus der Flasche trinken oder Süßigkeiten/Kuchen vor den Kindern essen, kein Kaugummi)
- Keine Grenzverletzungen/Nähe und Distanz wahren (Kinder werden nicht geküsst, Umarmungen und auf dem Schoß nehmen nur, wenn das Kind das möchte, Kind nicht an den Armen zerren, erniedrigen, zwingen etwas zu essen, ...siehe Thema Kinderschutzkonzept QE und Kitaverfassung)

### **Verhaltenskodex gegenüber den Eltern**

- Vorstellung der eigenen Person gegenüber der neuen Eltern der Gruppe
- Sie-Regelung (wir sind mit den Eltern per „Sie“. Wer sich aus privatem Kontext her kennt muss sich nicht verstellen und bleibt beim „Du“. Dies ist den Kolleginnen gegenüber transparent zu machen.
- Wenn Eltern im Foyer stehen, fragen „Kann ich Ihnen helfen?“
- Die Hände sollen beim Reden frei sein (keine Tasse oder Handy in der Hand)
- Neutrales Verhalten  
Beispiele
  - Alle Eltern gleich behandeln
  - Prof. Distanz, privat und beruflich trennen
  - Als Fachkraft auftreten, nicht in Gesprächen für oder gegen einer Person äußern
- Wertschätzendes Verhalten  
Beispiele:
  - Begrüßen
  - Probleme und Sorgen wahrnehmen
  - Rückmeldungen geben, wertschätzende Formulierung bei Elterngesprächen

### **Verhaltenskodex innerhalb des Teams**

- Persönliches aufeinander Zugehen, um das WIR-Gefühl zu erhalten.
- Zusammenhalten und gemeinsame Verantwortung fördern  
Beispiele:
  - Organisation (Feste, Vorschule) als eine gemeinsame Aufgabe ansehen
  - Mit offenen Augen durch die Einrichtung gehen und sich für Kleinigkeiten wie z. B. ein Papier aufheben zuständig fühlen
  - Den Platz oder den Raum so verlassen, wie man den betreten hat (auch Küche, WC, Personalraum, kleine Räume)
- Sich an Vereinbarungen halten, Verlässlichkeit
- Konflikte offen und zeitnah ansprechen, bei Unklarheiten nachfragen

Freigabe	Bearbeitung	Datum	Seite
	Team	14.08.2015	Seite 1 von 3



- Konflikte sollen, wenn möglich, zuerst untereinander geklärt werden, bevor man sich an die Leitung wendet
- Im Team oder bei Leitung nachfragen, wenn ein Sachverhalt nicht verstanden wird, evtl. auf die Agenda für die DB schreiben.
- Kritik konstruktiv äußern (Ich-Botschaften formulieren)
- Ehrlich sein, Fehler eingestehen
- Gleichberechtigtes Handeln untereinander, keine Intrigen

Beispiele:

- Die Person persönlich ansprechen und nicht hinter dem Rücken reden
- Jede soll die gleichen Aufgaben übernehmen
- Nicht die Personen, mit denen man befreundet ist, bevorzugen (z.B. beim Aufgabenerledigen), Geben und Nehmen
- Unabhängig von privaten Hintergründen werden alle gleich behandelt
- Wirkt sich das eigene Verhalten auf die Arbeit aus (z.B. Stress im privaten Umfeld oder körperliche Handycaps), so sollen die direkten Kolleginnen informiert werden, dass man sich nicht wohl fühlt (Details sind nicht relevant).
- Dienstliche und private Ebene trennen

Beispiele:

- Private Gespräche im Alltag minimal halten.
- Erreichbarkeit über Handy und Diensttelefon nur im Notfall (kein Surfen, Nachrichtenschreiben, etc., Vereinbarung von Arztterminen in der Pause oder nach Absprache in der Gruppe. Wird ein Rückruf erwartet ist die Absprache mit der Leitung erforderlich.)
- Keine privaten Besuche während der Öffnungszeiten, Ausnahmen nur nach Absprache.
- Die eigenen Kinder können nach Absprache mitgebracht werden.
- Protokolle, Gesprächsnotizen und andere datenschutzrelevanten Dokumente werden ausschließlich in der Kita bearbeitet, es werden keine privaten Laptops, etc. dafür genutzt.
- Keine Fotos mit dem Handy machen (Datenschutz)
- Keine SMS, Anrufe usw. mit den Eltern, nur im Notfall mit dem Handy bei Eltern anrufen (z.B. beim Ausflug)
- Kinder der Kita werden nicht privat betreut („Babysitting“) auch von Berufspraktikanten
- Gegenseitiger Respekt und Wertschätzung

Beispiele:

- Begrüßen
  - Nachsichtig sein
  - Ich-Botschaften
  - Offenes und freundliches Miteinander, Ehrlichkeit
  - Hilfsbereitschaft bei Engpässen zeigen
- Beispiele:
- Hilfe anbieten, fragen, selbstinititative ergreifen
  - Wir-denken
  - Die Aufgaben, wenn jemand alleine ist, übernehmen
  - Offene Augen und Ohren haben

- Pünktlichkeit: Arbeitsbeginn bedeutet arbeitsbereit (umgezogen) am Arbeitsplatz (in der Gruppe) zu sein. An der Pinnwand kann im Anschluss oder gegen 9:00 Uhr gele-

Freigabe	Bearbeitung	Datum	Seite
	Team	14.08.2015	Seite 2 von 3



sen werden. Wer zu spät kommt, sagt Leitung und/oder betroffenen Kolleginnen Bescheid.

- Ordnung halten
- Mobiliar und Material pfleglich behandeln
- Ausleihen von Gegenständen für zu Hause nur in Absprache mit der Leitung
- Professionelles Verhalten in der Öffentlichkeit, auf Schweigepflicht achten, denn wir repräsentieren Kita und Matthäusgemeinde. Eine Negativaussage bedarf 10 positiver Aussagen!
- Vorbereitet an Dienstbesprechungen teilnehmen (QE-Ordner, Gruppenkalender mitbringen)
- Loyalität (Keine Äußerungen über Kollegin gegenüber Eltern, Beschwerdemanagement anwenden)

• Hol- und Bringschuld

Holschuld

- Arbeitsbezogene und allgemeine Informationen erfragen
- Teilnahme an Dienstbesprechungen, Protokolle lesen
- Täglich die Mitarbeiterpinnwand nutzen
- Täglich das Eigentumsfach leeren
- Aushänge lesen

Bringschuld

- Ideen den Mitarbeitenden und/oder der Leitung schildern
- Arbeitsbezogene Informationen und Vorkommnisse, Beschwerden, etc. dokumentieren und an zuständigen Mitarbeitenden und/oder Leitung weiterleiten
- Rückmeldungen jeglicher Art an Mitarbeitenden und/oder Leitung geben
- Bereitgestellte Formulare und Gesprächsprotokolle zur Dokumentation nutzen.

**Wünsche vom Team an die Leitung**

- Sich für sämtliche Belange des Teams einsetzen
- Offenheit, Verständnis, Loyalität
- Konstruktive Kritik (wertschätzend, erinnernd aufmerksam machen)
- Ein offenes Ohr haben

Beispiel

- Ideen sollen erwünscht sein, offen für etwas Neues sein
- Faires und gleichberechtigtes Handeln im Umgang mit den Mitarbeitenden
- Probleme im Team ansprechen
- Vorbild für das Team sein

Freigabe	Bearbeitung	Datum	Seite
	Team	14.08.2015	Seite 3 von 3